

Tagungsleitung:

HD Dr. Ute Schneider
Technische Universität Darmstadt

Prof. Dr. Hans-Dietrich Schultz
Humboldt-Universität zu Berlin

Information und Anmeldung:

HD Dr. Ute Schneider
Institut für Geschichte
Technische Universität Darmstadt
Marktplatz 1
D-64283 Darmstadt
Telefon: +49 (0) 6151 / 162-915
Telefax: +49 (0) 6151 / 162-992
E-Mail: schneider@pg.tu-darmstadt.de

Die Tagung steht allen Interessierten offen.
Es wird keine Teilnahmegebühr erhoben.

Wir freuen uns, Sie im Alfried Krupp
Wissenschaftskolleg Greifswald willkommen
zu heißen. Bitte erleichtern Sie uns die
organisatorische Vorbereitung der Tagung, indem
Sie sich spätestens bis zum 14. März 2007
(z. B. per E-Mail unter obiger E-Mail-Adresse)
verbindlich anmelden.

Eine Fachtagung des Alfried Krupp Wissenschafts-
kollegs Greifswald, gefördert von der Alfried Krupp
von Bohlen und Halbach-Stiftung, Essen.

Ein Leben ohne Karten ist heute kaum vorstellbar. Beim Blick in die Zeitung, auf Reisen, im Fernsehen und selbst im Museum begegnen wir Karten unterschiedlichen Formats und Alters. Wenn sie nicht aus dem Mittelalter oder aus anderen kulturellen Kontexten stammen, dann können wir diese Karten in der Regel „lesen“. Die Fähigkeit des Kartenlesens gehört zu den Kulturtechniken, die wir mit der Sprache, durch räumliche Erfahrungen und in der Schule erwerben. Der Umstand, dass wir uns mitunter trotz des Blicks auf eine Karte verlaufen, Berichte aus Kriegen, die schlechte Karten oder die Unfähigkeit von Soldaten, Karten zu lesen, dafür verantwortlich machen, dass diese in einen Hinterhalt gerieten, aber auch sozialwissenschaftliche und kognitionspsychologische Untersuchungen zu weißen Flecken auf unseren mentalen Karten verweisen auf den Zusammenhang von Raumwahrnehmung und Kartenrezeption.

Hinter jeder Karte verbirgt sich darüber hinaus ein Kartograph oder ein Kartographenteam, das seine Weltvorstellungen, seine Raumerfahrungen, wissenschaftliche Erkenntnisse und Annahmen über den Karten-„Leser“ in seine Arbeit einfließen lässt. Der Kartograph und sein Leser sind aber bis heute weitgehend unbekannte Wesen geblieben. Die interdisziplinäre Tagung des Alfried Krupp Wissenschaftskollegs will diesen weißen Fleck auf der Landkarte der Kartographie untersuchen und ein Gespräch über Möglichkeiten seiner Ausfüllung beginnen.

Alfried Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald
Martin-Luther-Straße 14
D-17489 Greifswald
info@wiko-greifswald.de
www.wiko-greifswald.de



Alfried Krupp Wissenschaftskolleg
Greifswald

Der Kartograph und sein Leser

Die Produktion und Rezeption von Karten von der frühen Neuzeit bis zur Gegenwart

Interdisziplinäre Fachtagung
19. bis 21. März 2007

Montag, 19. März 2007

- 10:00 Uhr
Begrüßung durch den Wissenschaftlichen
Direktor des Alfried Krupp Wissenschaftskollegs,
Prof. Dr. h. c. Klaus Pinkau PhD DSc,
und Einführung in das Programm der Tagung
durch die Tagungsleiter
- 11:00 Uhr
Die aktuelle Kartenbegeisterung
Wolfgang Crom (Berlin)
- 12:00 Uhr
Mittagspause
- 14:00 Uhr
Neue Medien und Raumbild
Doris Dransch (Potsdam)
- 15:00 Uhr
„Geographia, quae merito a quibusdam historiae
oculus appellata est“ (Abraham Ortelius 1570).
Zur Visualisierung von Geschichte in
frühneuzeitlichen Karten
Tanja Michalsky (Berlin)
- 16:00 Uhr
Kaffeepause
- 16:30 Uhr
Geschichtskarten lesen.
Entwicklung von Kompetenzen im Kontext
von visueller Erzählung und historischem
Raumbewusstsein
Vadim Oswald (Gießen)
- 17:30 Uhr
**Die Matrikelkarten der schwedischen
Landesaufnahme**
Reinhard Zöllitz-Möller (Greifswald)
- 19:00 Uhr
Empfang im Alfried Krupp Wissenschaftskolleg

Dienstag, 20. März 2007

- 9:00 Uhr
Wahlverwandte wider Willen?
Zur medialen Konkurrenz von Geographie und
Kartographie in den geographischen Gesellschaften des
19. Jahrhunderts
Iris Schröder (Berlin)
- 10:00 Uhr
**Weltbildgenerierung durch Karten: Kartenproduktion
im Perthes-Verlag in der Ära Petermann**
Ute Wardenga (Leipzig)
- 11:00 Uhr
Kaffeepause
- 11:30 Uhr
Aus der Werkstatt einer Kartenmacherin
Sara Fabrikant (Zürich)
- 12:30 Uhr
Mittagspause
- 13:45 Uhr
Präsentation
HGIS Germany. Ein historisch-geographisches
Informationssystem zur deutschen Staatenwelt
im 19. Jahrhundert
Andreas Kunz (Mainz)
- 14:30 Uhr
Kartenerziehung als propagandistischer
„Dienst am Volk“: Das Deutschlandkonzept der
Schulgeographie in der Zwischenkriegszeit
Hans-Dietrich Schultz (Berlin)
- 15:30 Uhr
**Atlas of the Institutions of European Historiographies
1800 to the Present – oder der Versuch, die
Institutionen der Geschichtsschreibung in den
europäischen Nationen zu kartieren**
Lutz Raphael/Michael Grün (Trier)
- 16:30 Uhr
Kaffeepause
- 17:00 Uhr
Die Verbreitung und Wirkung von Schulatlantenn
Heinz-Peter Brogiato (Leipzig)
- 18:00 Uhr
Abendimbiss im Alfried Krupp Wissenschaftskolleg

- 19:30 Uhr
Öffentlicher Abendvortrag
Wie man als europäischer Philosoph
auf die Welt kommen kann.
Zur Entstehungsgeschichte eines
Philosophie-Atlases
Elmar Holenstein (Zürich/Yokohama)

Mittwoch, 21. März 2007

- 9:00 Uhr
Kartenlektüre im Mittelalter
Martina Stercken (Zürich)
- 10:00 Uhr
Notlandekarte.
Die Internationale Weltkarte (IWK)
als Orientierungshilfe?
Ute Schneider (Darmstadt)
- 11:00 Uhr
Kaffeepause
- 11:30 Uhr
Kartographie unter Kontrolle.
Staatliche Einflussnahme auf das
Kartenwesen der DDR
Holger Wild (Leipzig)
- 12:30 Uhr
Abschlussdiskussion
- 13:00 Uhr
Ende der Tagung